

# Begehbare Calendulaknospe sprießt in Wetzgau

A00001

**Remstal-Gartenschau** Im Weleda-Erlebniszentrum gibt's nun ein neues Klettergerüst. Welche Aktionen bietet Weleda im Sommer? Ein Überblick. *Von Marcia Rottler*

**Schwäbisch Gmünd-Wetzgau**

Sie blüht in orange, in gelb oder in rot. Sie wird Ringelblume oder Calendula genannt. Sie wächst in Bauern- und Heilpflanzengärten. Und: Im Weleda-Garten in Wetzgau. Seit Kurzem sprießt die Ringelblume dort nicht nur aus dem Boden. Sie ist auch begehbar. Im Weleda-Erlebniszentrum hat das Unternehmen ein Klettergerüst aufgebaut, das wie eine überdimensionale Calendulaknospe aussieht.

Um die Knospe zu erklimmen, müssen die Kinder über einige Seile balancieren oder über die Holzbalken klettern. Runter geht's schwungvoll mit einer Rutsche. „Kinder haben heutzutage oft nicht mehr die Gelegenheit, Klettern zu lernen. Hier können sie es ausprobieren“, sagt Weleda-Pressesprecher Theo Stepp. Den Spielplatz sei extra für die Remstal-Gartenschau angelegt worden, ergänzt Olga Gerashchenko. Sie ist für das Weleda-Erlebniszentrum zuständig.

„Die Calendula ist das Gold unseres Gartens.“

**Olga Gerashchenko**  
Weleda-Mitarbeiterin

Und warum ein Ringelblumen-Klettergerüst? „Die Calendula ist das Gold unseres Gartens“, antwortet sie. Und Pressesprecher Theo Stepp fügt an: „Sie ist unsere Leitpflanze und wird für viele Babyprodukte verwendet. Wir wollten ein Spielgerät aufstellen, das pädagogisch wertvoll ist und etwas mit der Natur und mit den Kindern zu tun hat.“

Gekostet habe die Konstruktion 30 000 Euro, sagt Olga Gerashchenko. Das Klettergerüst passe zur Weleda-Philosophie. Es sei etwa aus nachhaltigem Holz gebaut. Und: Es ist ein Unikat. Nichts von der Stange. „Die Mitarbeiter der Firma 'Kukuk' haben mehrere Wochen gebraucht, um das Gerüst vor Ort aufzubauen“, sagt Theo Stepp.

Im Weleda-Erlebniszentrum in Wetzgau wird mehr als ein Calendula-Klettergerüst mit Rutsche geboten. Die Gmünder Tagespost gibt einen Überblick:

**Das Erlebniszentrum** Das Weleda-



Vertreter der Weleda-Geschäftsführung sowie Joachim Bläse, Richard Arnold, Theo Stepp und Anastasia und Caterina testen das neue Klettergerüst.  
Foto: Tom

Erlebniszentrum hat während der Remstal-Gartenschau von Donnerstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Zu diesen Zeiten kann auch das Klettergerüst benutzt werden. Eintritt kostet das Erlebniszentrum nicht. Das Café ist ebenfalls von Donnerstag bis Sonntag geöffnet. Dort gibt's Kaffee und Kuchen.

**Die Führung** Eine Führung durch den Heilpflanzengarten gibt's freitags und samstags um 12 und um 13.30 Uhr und sonntags um 11.30 und um 14 Uhr. Der Rundgang dauert etwa eine Stunde und kostet vier Euro pro Person.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

**Das Wellness-Programm** Eine Wellnessstunde bei Weleda gibt's noch bis 13. September jeden Freitag um 15 Uhr. Besucher betrachten gemeinsam Pflanzen, machen Entspannungsübungen und lernen, die Hände und Füße zu massieren. Der einstündige Kurs kostet 5 Euro pro Person. Der Kurs „Hildegard von Bingen und Rudolf Steiner – Visionäre und Naturforscher“ ist am Freitag, 16. August, von 14 bis 17 Uhr. Eintritt: 19 Euro pro Person.

**Das Kinderprogramm** Für Kinder von vier bis 15 Jahren gibt's in

den Sommerferien Mitmachaktionen im Erlebniszentrum. Angeboten werden die Kurse „Mit Pflanzen malen“, „Pflänzchen pikieren“, „Weleda Naturentdecker“, „Seifenworkshop“ und ein „Buntes Bastelprogramm“. Die Kurse kosten zwischen null und fünf Euro. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

**Das Fest** Drei Mal im Jahr gibt's im Erlebniszentrum ein Fest. Das Herbstfest „Laub und Leute“ steigt am Samstag und Sonntag, 21. und 22. Oktober.

**Mehr Fotos** von der Rutsche gibt es auf [www.tagespost.de](http://www.tagespost.de).